

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

27321  
überarbeitet am: 02.05.2017  
Druckdatum: 02.05.2017

**ABSCHNITT 01: Bezeichnung des Stoffs  
beziehungsweise des Gemischs und des  
Unternehmens**

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname:**  
Spiritusbeize in Pulver
- **SDB-Gruppe:**  
18359
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**  
Möbelbeize
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**  
Alfred Clouth  
Lackfabrik GmbH & Co. KG  
Otto-Scheugenpflug-Straße 2  
63073 Offenbach/Main  
Tel.: 069 - 89 00 7 - 0 / Fax : 069 - 89 00 7 - 143  
E-Mail: info@clou.de / www.clou.de
- **Auskunftgebender Bereich:**  
Zentrallabor Abteilung Sicherheitsdatenblätter  
Telefon: +49 69 89 00 7 - 104  
E-Mail: cosima.sattler@clou.de
- **1.4 Notrufnummer:**  
Giftinformationszentrum Nord  
Universitätskliniken  
Bereich Humanmedizin  
Robert Koch Str.40  
37075 Göttingen  
Tel.: 0551 / 1 92 40

**ABSCHNITT 02: Mögliche Gefahren**

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS08

Repr. 1B - H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen.



GHS07

Eye Irrit. 2 - H319 Verursacht schwere Augenreizung.



GHS09

Aquatic Acute 1 - H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
Aquatic Chronic 1 - H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

(Fortsetzung auf Seite 2)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

27321  
überarbeitet am: 02.05.2017  
Druckdatum: 02.05.2017

HANDELSNAME: Spiritusbeize in Pulver

(Fortsetzung von Seite 1)



GHS08    GHS07    GHS09

- **Signalwort**  
Gefahr

- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

C.I.Solvent Black 29

- **Gefahrenhinweise**

H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Nur für gewerbliche Anwender.

EUH208 Enthält 2-Naphthol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

- **Sicherheitshinweise**

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

- **2.3 Sonstige Gefahren**

- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:**

Nicht anwendbar.

- **vPvB:**

Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 03: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.2 Gemische**

- **Beschreibung: Zubereitung**

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nummer		%
85029-59-0	<b>C.I.Solvent Orange 54</b> <b>EG-Nummer: 285-084-9</b> <b>Aquatic Acute 1 - H400, Aquatic Chronic 1 - H410</b>	25-50
117527-94-3	<b>C.I.Solvent Black 29</b> <b>EG-Nummer: 403-720-7</b> <b>Repr. 1B</b> <b>Repr. 1B - H360D;</b> <b>Aquatic Chronic 2 - H411</b>	10-25
910010-04-2	<b>C.I.Solvent Yellow 79</b> <b>EG-Nummer: 287-267-9</b> <b>Eye Irrit. 2 - H319; Aquatic Chronic 3 - H412</b>	5-12,5
135-19-3	<b>2-Naphthol</b> <b>EG-Nummer: 205-182-7</b> <b>Acute Tox. 4 - H302, Acute Tox. 4 - H332, Skin Sens. 1 - H317;</b> <b>Aquatic Acute 1 - H400</b>	< 0,4

(Fortsetzung auf Seite 3)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

27321  
überarbeitet am: 02.05.2017  
Druckdatum: 02.05.2017

HANDELSNAME: Spiritusbeize in Pulver

(Fortsetzung von Seite 2)

91-20-3

**Naphthalin**

< 0,2

**EG-Nummer: 202-049-5**

**Carc. 2**

⚠ **Acute Tox. 4 - H302;** ⚠ **Carc. 2 -**

**H351;** ⚠ **Aquatic Acute 1 - H400, Aquatic**

**Chronic 1 - H410**

• **SVHC**

Dieses Produkt enthält keine Stoffe der SVHC-Kandidatenliste in einer Konzentration > 0,1 %.

• **Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (H-Sätze) ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

#### **ABSCHNITT 04: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

• **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

• **Allgemeine Hinweise:**

Benetzte Kleidungsstücke sofort entfernen bzw. ausziehen.

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

• **Nach Einatmen:**

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

• **Nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife gründlich abwaschen und gut nachspülen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

• **Nach Augenkontakt:**

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

• **Nach Verschlucken:**

Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.

• **Hinweise für den Arzt:**

Symptomatisch behandeln.

• **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

• **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### **ABSCHNITT 05: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

• **5.1 Löschmittel**

• **Geeignete Löschmittel:**

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

• **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

• **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

• **Besondere Schutzausrüstung:**

Atemschutzgerät anlegen.

• **Weitere Angaben**

Chemisch verunreinigtes Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

D

(Fortsetzung auf Seite 4)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

27321  
überarbeitet am: 02.05.2017  
Druckdatum: 02.05.2017

HANDELSNAME: Spiritusbeize in Pulver

(Fortsetzung von Seite 3)

**ABSCHNITT 06: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**  
Schutzvorschriften (siehe Punkt 7 und 8) beachten.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.  
Eventuell Alarmierung der Nachbarschaft.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**  
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.  
Mechanisch aufnehmen.  
Staubentwicklung vermeiden.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**  
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

**ABSCHNITT 07: Handhabung und Lagerung**

- **Handhabung:**
- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**  
DGUV Regel 100-500 - Betreiben von Arbeitsmitteln (bisher: BGR 500) Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen beachten.  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
Rauchen, Essen und Trinken ist im Arbeitsbereich untersagt.  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Dampf nicht einatmen.  
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**  
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.  
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.  
Lösungsmitteldämpfe sind schwerer als Luft.
- **Bei Verarbeitung im Spritzen:**  
Wenn Personen, unabhängig ob sie selbst spritzlackieren oder nicht, innerhalb der Spritzkabine während des Lackierens arbeiten, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Insbesondere für Spritznebel ist die dauerhafte sichere Einhaltung des Feinstaubwertes unwahrscheinlich. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz (Halbmasken mit Partikelfilter mindestens Filterklasse P2 oder fremdbelüftete Atemschutzmasken) getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den Expositionsgrenzwerten gefallen sind.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**  
TRGS 510  
Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Lacken und Chemikalien sind zu beachten.
- **Zusammenlagerungshinweise:**  
Getrennt von Lebensmitteln lagern.  
Nach BetrSichV, TRbF, TRGS oder VCI - Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**  
In gut verschlossenen Originalgebinden kühl und trocken lagern.
- **Lagerklasse:**  
6.1C  
Lagerklasse 6.1C: Brennbare, akut toxische Kat. 3 / giftige oder chronisch wirkende Gefahrstoffe
- **7.3 Spezifische Endanwendungen**  
Weitere Informationen entnehmen Sie dem technischen Merkblatt.

D

(Fortsetzung auf Seite 5)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

27321  
überarbeitet am: 02.05.2017  
Druckdatum: 02.05.2017

HANDELSNAME: Spiritusbeize in Pulver

(Fortsetzung von Seite 4)

**ABSCHNITT 08: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

- 8.1 Zu überwachende Parameter
  - Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten nach TRGS 900 :  
117527-94-3      C.I.Solvent Black 29
- |            |                      |                         |
|------------|----------------------|-------------------------|
| <b>MAK</b> |                      |                         |
|            | <i>Langzeitwerte</i> | <i>1,5</i>              |
|            |                      | <i>mg/m<sup>3</sup></i> |
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
  - **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
DGUV Vorschriften beachten. Siehe Punkt 15!
  - **Atemschutz:** Liegt die Lösemittelkonzentration über den AGW-Grenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Filter A2/P2.
  - **Handschutz:** Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen. Schutzhandschuhe aus Latex/Neoprene, Mindeststärke 0,7 mm. Degradations-(=Zerstörung)wirkung G bis E. Permeationsrate(=Durchdringungs-Geschwindigkeit) E bis ND (<0,9 µg/cm<sup>2</sup>/min). Schutzfaktorindex: Leistungsstufe Klasse 6. Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.
  - **Handschuhmaterial**  
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
  - **Augenschutz:** Schutzbrille
  - **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung

**ABSCHNITT 09: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**Allgemeine Angaben**

**Aussehen:**

<b>Form:</b>	Pulver
<b>Farbe:</b>	Gemäß Produktbezeichnung
<b>Geruch:</b>	Geruchlos
<b>Geruchsschwelle:</b>	Nicht bestimmt.
<b>pH-Wert:</b>	Nicht bestimmt.

**Zustandsänderung Phasenübergang: fest - flüssig (nach dem Lösen)**

<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Siedepunkt/Siedebereich (entspricht Circa-Angaben):</b>	Nicht anwendbar
<b>Flammpunkt (entspricht Circa-Angaben):</b>	Nicht anwendbar.
<b>Entzündlichkeit (fest, gasförmig):</b>	Nicht anwendbar.
<b>Zündtemperatur (entspricht Circa-Angaben):</b>	> 500,00 °C (niedrigster Wert der Einzelkomponenten)
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Selbstentzündlichkeit:</b>	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
<b>Explosionsgefahr:</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Bei Staubbildung kann das Produkt jedoch explosionsgefährlich werden.
<b>Explosionsgrenzen:</b>	
<b>Untere:</b>	Nicht bestimmt.

(Fortsetzung auf Seite 6)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

27321  
überarbeitet am: 02.05.2017  
Druckdatum: 02.05.2017

HANDELSNAME: Spiritusbeize in Pulver

(Fortsetzung von Seite 5)

<b>Obere:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Brandfördernde Eigenschaften</b>	Nicht bestimmt
<b>Dampfdruck:</b>	Nicht anwendbar.
<b>Dichte (20°C nach DIN 51 757 / entspricht Circa - Angaben):</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dampfdichte</b>	Nicht anwendbar.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht anwendbar.
<b>Löslichkeit in:</b>	Löslich in Ethanol / Spiritus / CLOU Spezialverdünnung MP
<b>Mischbarkeit mit Wasser:</b>	Unlöslich.
<b>Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):</b>	Nicht bestimmt.
<b>Viskosität (Auslaufzeit nach DIN 53 211/ entspricht Circa-Angaben):</b>	
<b>Dynamisch:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Kinematisch:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Lösemitteltrennprüfung:</b>	< 3 %
<b>Festkörpergehalt (entspricht Circa-Angaben):</b>	100,00 %
<b>9.2 Sonstige Angaben</b>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

- **10.1 Reaktivität**  
Bei Lagerung in verkehrsrechtlich zugelassenen Gebinden sind keine Unverträglichkeiten mit dem Behältermantel zu erwarten.
- **10.2 Chemische Stabilität**  
Stabil bei Raumtemperatur
- **Thermische Zersetzung / Zu vermeidende Bedingungen:**  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**  
Reaktionen mit Alkalien (Laugen).
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**  
Bei thermischer Zersetzung oder im Brandfall können Kohlen-, Schwefel- und Stickstoffoxide freigesetzt werden. Andere toxische Gase oder Dämpfe sind auch möglich.

### **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität:**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
  - 85029-59-0 C.I.Solvent Orange 54**  
Oral, LD50: > 5000 mg/kg (Ratte)
  - 117527-94-3 C.I.Solvent Black 29**  
Oral, LD50: > 5000 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)  
Inhalativ, LC50/4h: 5,9 mg/l (Ratte)
  - 910010-04-2 C.I.Solvent Yellow 79**  
Oral, LD50: > 5000 mg/kg (Ratte)
  - 135-19-3 2-Naphthol**  
Oral, LD50: 1960 mg/kg (Ratte)
  - 85029-57-8 C.I.Solvent Red 122**  
Oral, LD50: 1400 mg/kg (Ratte)
  - 91-20-3 Naphthalin**  
Oral, LD50: 490 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: 5000 mg/kg (Ratte)
- **Primäre Reizwirkung:**

(Fortsetzung auf Seite 7)

# SICHERHEITSDATENBLATT

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

27321  
überarbeitet am: 02.05.2017  
Druckdatum: 02.05.2017

HANDELSNAME: Spiritusbeize in Pulver

(Fortsetzung von Seite 6)

- **an der Haut:**  
Häufiger und langandauernder Hautkontakt kann Reizung und Hautentzündung verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **am Auge:**  
Reizwirkung.
- **Sensibilisierung:**  
Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.  
Enthält 2-Naphthol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**  
Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden, sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel und Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit. Längerer und wiederholter Kontakt kann zum Austrocknen der Haut und zu Hautreizungen führen. Lösemittelspritzer können zu Augenreizungen und reversiblen Schäden führen. In solchen Fällen einen Arzt hinzuziehen.  
Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Gemische nach CLP in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:  
Repr. 1B - H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen.  
Eye Irrit. 2 - H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**  
Repr. 1B

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **12.1 Toxizität**
- **Aquatische Toxizität:**
  - 85029-59-0 C.I.Solvent Orange 54**  
Wasserfloh, L(E)C50: < 1 mg/l
  - 117527-94-3 C.I.Solvent Black 29**  
Fisch, L(E)C50: > 100 mg/l  
Algen, L(E)C50: > 100 mg/l  
Wasserfloh, L(E)C50: > 1000 mg/l
  - 910010-04-2 C.I.Solvent Yellow 79**  
Wasserfloh, L(E)C50: 17,5 mg/l
  - 85029-57-8 C.I.Solvent Red 122**  
Wasserfloh, L(E)C50: 1 - 10 mg/l
- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.4 Mobilität im Boden**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Ökotoxische Wirkungen:**
- **Bemerkung:**  
Sehr giftig für Fische.
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Allgemeine Hinweise:**  
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.  
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringster Mengen in den Untergrund.  
In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.  
Wassergefährdungsklasse 3: stark wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).  
Sehr giftig für Wasserorganismen.
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:**  
Nicht anwendbar.
- **vPvB:**  
Nicht anwendbar.
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

D

(Fortsetzung auf Seite 8)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

27321  
überarbeitet am: 02.05.2017  
Druckdatum: 02.05.2017

HANDELSNAME: Spiritusbeize in Pulver

(Fortsetzung von Seite 7)

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

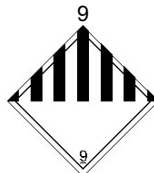
- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**  
Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger und der zuständigen Behörde erfolgen.
- **Abfallschlüsselnummer nach EAK:**  
04 02 17 / Farbstoffe und Pigmente mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 16 fallen
- **Europäisches Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV)**  
04  
ABFÄLLE AUS DER LEDER-, PELZ- UND TEXTILINDUSTRIE  
04 02  
Abfälle aus der Textilindustrie  
04 02 17  
Farbstoffe und Pigmente mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 16 fallen
- **Ungereinigte Verpackungen nach EAK:**  
Ungereinigte Verpackungen nach EAK-Nummer 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).
- **Empfehlung:**  
Entsorgung nach EAK-Nummer 15 01 04 (Metall).  
EAK-Nummer 15 01 02; Verpackungen aus Kunststoff  
Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:**  
CLOU Spezialverdünnung MP  
CLOU V1 Verdünnung

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

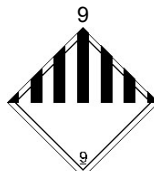
- **14.1 UN-Nummer**  
**ADR** UN3077  
**IMDG** UN3077  
**IATA** UN3077
- **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**  
**ADR** 3077 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. (C.I.SOLVENT ORANGE 54)  
**IMDG** ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S. (C.I.SOLVENT ORANGE 54)  
**IATA** ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S. (C.I.SOLVENT ORANGE 54)

- **14.3 Transportgefahrenklassen**

**ADR**  
**Klasse** 9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände  
**Gefahrzettel**



**IMDG**  
**Class** 9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände  
**Label**



**IATA**

(Fortsetzung auf Seite 9)



**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

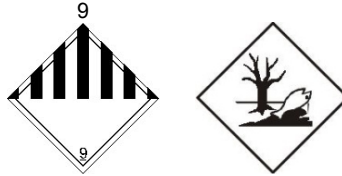
27321  
überarbeitet am: 02.05.2017  
Druckdatum: 02.05.2017

HANDELSNAME: Spiritusbeize in Pulver

(Fortsetzung von Seite 8)

**Class**  
**Label**

9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände



• **14.4 Verpackungsgruppe**

**ADR** III

**IMDG** III

**IATA** III

• **14.5 Umweltgefahren:**

**Marine pollutant:** Ja

• **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

**Kemler-Zahl:** 90

**EMS-Nummer:** F-A,S-F

• **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**  
Nicht anwendbar.

• **Transport/weitere Angaben:**

Nicht anwendbar.

**Freigestellte Mengen (EQ):** E1

**Begrenzte Menge (LQ)** 5 kg

**Beförderungskategorie** 3

**Tunnelbeschränkungscode** E

**IMDG**

**Limited quantities (LQ)** 5 kg

**Excepted quantities (EQ)** E1

• **UN "Model Regulation":**

UN 3077 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. (C.I.SOLVENT ORANGE 54)  
, 9, III

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

• **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

• **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien, TRGS 220 und GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

• **Nationale Vorschriften:**

• **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Werdende und stillende Mütter §§ 4-5 MuSchuRiV; Jugendliche § 22 JArbSchG

• **Störfallverordnung:**

Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.

• **Wassergefährdungsklasse:**

Wassergefährdungsklasse 3: stark wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).

• **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

DGUV Regel 112-189 Benutzung von Schutzkleidung,  
DGUV Regel 112-190 Benutzung von Atemschutzgeräten,  
DGUV Regel 112-192 Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz,

(Fortsetzung auf Seite 10)

# SICHERHEITSDATENBLATT

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

27321  
überarbeitet am: 02.05.2017  
Druckdatum: 02.05.2017

HANDELSNAME: Spiritusbeize in Pulver

*(Fortsetzung von Seite 9)*

DGUV Regel 112-195 Benutzung von Schutzhandschuhen,  
DGUV Information 212-007 Chemikalienschutzhandschuhe,  
DGUV Information 212-014 Hautschutz.

- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**  
Eine Stoffsicherheitsbeurteilung für Gemische ist nicht vorgesehen.

**Lagerklasse:**  
6.1.C

### **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Weitergehende Angaben:**

- **Gründe für Änderungen**

Die gefahrstoffrechtliche Einstufung gemäß CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 hat sich geändert (siehe Punkt 2).

- **Relevante Sätze**

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H360D	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- **Datenblatt ausstellender Bereich:**

Zentrallabor Abteilung Sicherheitsdatenblätter Telefon: +49 69 89 00 7 - 104 E-Mail: cosima.sattler@clou.de

- **Weitere Informationen:**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Weitere Informationen zum Umgang und Anwendung des/der Produkte/s entnehmen Sie bitte unserem Etikett und dem Technischen Merkblatt oder sprechen unsere Abteilung Kundenberatung unter der Telefonnummer: +49 69 89 00 7 - 124,-107 oder -227 an.

Der Arbeitgeber hat die betroffenen Arbeitnehmer nach §14 GefStoffV jährlich anhand der Betriebsanweisung zu unterweisen. Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisungen sind schriftlich festzuhalten und von den Unterwiesenen durch Unterschrift zu bestätigen.

Arbeitsschutzmaßnahmen in Punkt 8 und Punkt 15 beachten!

Nur für bestimmungsgemäße Zwecke verwenden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.

- **Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

ICAO: International Civil Aviation Organisation

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

SVHC: Substances of Very High Concern

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

- **\* Daten gegenüber der Vorversion geändert**